

EXPERIMENTIERTAG 2019

Experimente aus Naturwissenschaft und Technik
für Kinder von 4 bis 12 Jahren

06. SEPTEMBER 2019
10.00 – 17.00 Uhr

STADTHALLE FLÖRSHEIM
Kapellenstrasse 1
65439 Flörsheim a.M.



Grußwort des Chefs der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer zum „9. Experimentiertag für Kinder“ des VDI Rheingau-Bezirksvereins

Sollten sich Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit mit Technik, mit Naturwissenschaften mit Mathematik beschäftigen? Sollten sie vielleicht sogar selbst experimentieren und forschen? Und gilt das auch dann, wenn ihre Neugier erst gereizt werden will? Ich finde: Auf jeden Fall.

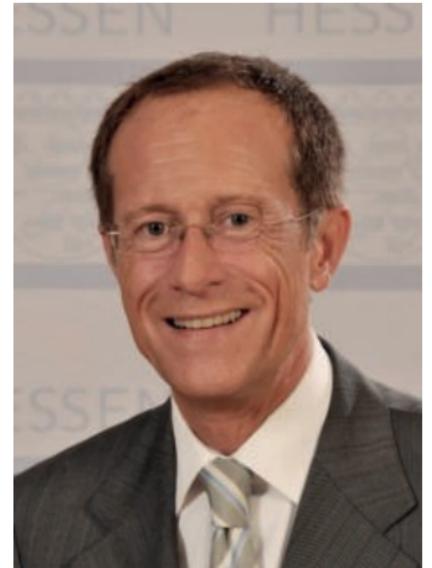
Unser Alltag steckt voller Rätsel und spannender Fragen. Das weckt das Interesse für technische Aufgaben und Lösungen, den Erfindergeist und die Phantasie, und nicht zuletzt: das schafft Spaß. Je früher wir lernen, uns zu fragen, wo etwas herkommt, wie etwas hergestellt wird oder wie Dinge funktionieren, umso eher sind wir auch bereit, einmal neue Wege zu gehen, uns unbekannte Räume zu erobern. Selbst zu forschen, zu experimentieren und dabei Fachleuten über die Schulter sehen zu können, das ist eine große Chance für Mädchen und Jungen.

HESSEN



Der VDI Rheingau-Bezirksverein leistet mit dem Experimentiertag einen schönen Beitrag, das Interesse von Kindern und Jugendlichen an Technik, an Wissenschaft und Forschung zu fördern. Mein herzlicher Dank gilt allen, die daran aktiv mitwirken. Ich wünsche der Aktion einen guten Verlauf.

Axel Wintermeyer
Chef der Hessischen Staatskanzlei



Hessische Staatskanzlei
Der Chef der Staatskanzlei
Staatsminister
Axel Wintermeyer

Grußwort von Landrat Michael Cyriax für den 9. Experimentiertag des Vereins Deutscher Ingenieure am 6. September 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kinder,

der Experimentiertag lädt junge Menschen herzlich ein, selbst kreativ zu werden und anzupacken. Schon Autopionier Henry Ford soll gesagt haben: „Besorgt mir Ingenieure, die noch nicht gelernt haben, was nicht geht.“ In Flörsheim bekommen Forscherinnen und Forscher von vier bis zwölf Jahren genau diese Möglichkeit geboten: Selbst Versuche durchzuführen und mit Technik zu arbeiten, sich auszuprobieren und eigene Ideen einzubringen.

Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) leistet damit einen wichtigen Beitrag. Sie bringen Kinder und Jugendliche dazu, sich für naturwissenschaftliche und technische Fächer zu begeistern. Auch der Main-Taunus-Kreis hilft hierbei mit. Als Schulträger sorgen wir vor allem für die Ausstattung der Schulen. Wir investieren Millionen in Fachräume für Naturwissenschaften und rüsten die Schulen mit Smartboards sowie W-LAN aus. Gemeinsam unterstützen wir so die nächste Generation Ingenieure.

Dem VDI danke ich ganz herzlich für sein bewundernswertes Engagement auf diesem Gebiet. Und allen Kindern, die zum Experimentiertag kommen, wünsche ich viel Freude dabei.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Cyriax
Landrat des Main-Taunus-Kreises



A handwritten signature in blue ink that reads "Michael Cyriax". The signature is written in a cursive style.

Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kinder!

Ich heiße alle Besucher des Experimentiertags des VDI Rheingau-Bezirksvereins recht herzlich in der Flörsheimer Stadthalle willkommen.

Die kontinuierlich hohen Besucherzahlen des VDI-Experimentiertags belegen, dass sich die Veranstaltung, die in diesem Jahr ihre neunte Auflage erlebt, auf reges Interesse bei den Kindern aus Flörsheim am Main, dem Main-Taunus-Kreis und der Region stößt. Dies gilt auch für die Kinder der städtischen Kindertagesstätten, die den Experimentiertag bereits als festen Termin in ihren Kalendern vermerkt haben.

Fraglos hat der VDI eine passende, kindgerechte Art und Weise gefunden, Naturwissenschaften und Technik spielerisch verständlich und erlebbar zu machen. Der VDI versteht es jedenfalls ganz ausgezeichnet, das Interesse der Kinder für diese Themen zu wecken und Wissen zu vermitteln. Deshalb unterstützt die Stadt Flörsheim am Main den VDI sehr gerne bei der Ausrichtung des Experimentiertags.

Dem VDI Rheingau-Bezirksverein sowie allen Beteiligten wünsche ich viel Erfolg und den Besuchern jede Menge Spaß beim Ausprobieren, Entdecken und Erleben von Technik und Naturwissenschaften.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Blisch

Bürgermeister der Stadt Flörsheim am Main



A handwritten signature in black ink, which reads "Bernd Blisch". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Grußwort des VDIn Clubs

Der Verein Deutscher Ingenieure, Rheingau – Bezirksverein wird am 6. September 2019 von 10:00 – 17:00 Uhr wieder in der Stadthalle Flörsheim den 9. Experimentiertag für Kinder von 4-12 Jahren, aber auch älteren Kindern, in Begleitung ihrer Eltern und Betreuer veranstalten. Zu diesem Experimentiertag haben wir ein paar neue Firmen gefunden, die, nachstehend aufgeführt, interessante Experimente zu Technik an ihren Ständen vorführen. Diese werden schon seit zehn Jahren in Kindergärten/Horten und Schulen praktiziert. Wir werden, wie im Vorjahr, gemeinsam mit Kindern allein oder in Gruppen oder Schulklassen, jungen Forschergeist und Staunen walten lassen und den Kindern Technik näher bringen. Wir führen mit diesem Experimentiertag Kinder an Technik heran, die in der Regel kaum mit Säge oder anderen Werkzeugen gearbeitet haben. Das Handy und den Computer beherrschen diese Kinder allemal.

Außerdem haben wir seit drei Jahren im Weilbacher-Kiesgruben-Gelände zwei Holzhäuser, in denen wir auch Experimente mit Kindern, einmal im Monat Sonntags, durchführen. Auch mit Kitas/Horten und Schulen an Wochentagen. Der Wasserlauf ist fertiggestellt. Alle Termine findet man auch auf www.vdini-club.de unter der Rubrik „Clubs vor Ort“.

Auch gibt es einen weiteren Jugendclub – Zukunftspiloten für Kinder von 13 – 18 Jahren. Durch diese beiden Clubs können Kinder die tolle Arbeit der Clubs kennenlernen, eine Initiative des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) Rheingau-Bezirksverein und bei Interesse diesen Clubs beitreten.

Die kindgerechten Inhalte und Clubinformationen „mach was mit Technik“ stellen wir am Experimentiertag vor. Der Tag verspricht viele Aktionen u.a. mit Experimenten der anwesenden Firmen. Dank geht an alle Sponsoren und beteiligten Firmen.
Der Eintritt ist wie immer frei.



Wolfgang Truss
Geschäftsführer VDI
Rheingau-Bezirksverein



Amt für Jugend, Soziales und Kultur



Das Amt für Jugend, Soziales und Kultur und die städtischen Kindertagesstätten bieten spannende Experimente für alle interessierten Kinder an.

Magistrat der Stadt Flörsheim a. M. Amt für Jugend, Soziales und Kultur

Rathausplatz 2, 65439 Flörsheim am Main

Telefon: 06145 955-151

Telefax: 06145 955-44151

E-Mail: slawa.rudek@floersheim-main.de

Lernwerkstatt Energie – schlau nutzen



Alle reden über den Klimawandel. Doch was genau kannst du tun? Wie kannst du Energie sparen und das Klima schützen? Welche Energieträger sind gut für unsere Erde? Lernt unsere Werkstatt kennen mit spannungsgeladenen Experimenten und Stationen zu den Themen Stromkreis, Strom sparen und Erneuerbare Energien.

Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben

Frankfurter Str. 74

65439 Flörsheim-Weilbach Tel. 06145-93636-

10 naturschutzhaus@weilbacher-kiesgruben.de

Sie erreichen uns: Mo-Do 9-16.30 Uhr und Fr 9-13 Uhr



MAIN-TAUNUS-SCHULE

Gymnasium Hofheim

Die Main-Taunus-Schule in Hofheim arbeitet mit dem VDIni-Club und den Zukunftspiloten zusammen. Wir sind zum zweiten Mal am Experimentiertag dabei. In der Schule arbeiten wir an 4-wöchigen Projekten mit dem VDI. Wir haben gemeinsam Unterricht im Physik-Leistungskurs in der Stufe Q4 in der Elektrotechnik sowie in den Holzhütten des VDI in den Weilbacher Kiesgruben. Die Zusammenarbeit besteht in den MINT-Fächern.

Kontakt:

MAIN-TAUNUS-SCHULE

Rudolf-Mohr-Str. 4

65719 Hofheim

Tel.: 06192-99130

www.main-taunus-schule.de



Friedrich-List-Schule
Brunhildenstraße 142
65189 Wiesbaden
www.fls-wiesbaden.de



Die Friedrich-List-Schule in Wiesbaden beherbergt fünf Bildungseinrichtungen: ein berufliches Oberstufengymnasium, zwei Berufsfachschulen sowie die Teilzeitberufsschule.

Aktuell besuchen fast 800 Schülerinnen und Schüler in den Fachrichtungen Wirtschaft, Angewandte Informatik, Gesundheit, Chemie-, Elektrotechnik oder Gestaltungs- und Medientechnik das berufliche Gymnasium. In Wirtschaft gibt es auch ein bilinguales Angebot in Englisch. Einen hohen Stellenwert haben die naturwissenschaftlichen Fächer. Am Ende der Qualifizierungsphase steht die Abiturprüfung mit den Aufgaben aus dem Landesabitur, die für alle hessischen Gymnasien gleich sind. Damit stehen unseren Absolventen an allen Universitäten, Hochschulen, Berufsakademien und Ausbildungsberufen alle Wege offen.

Am Experimentiertag bieten Schülerinnen und Schüler der Friedrich-List-Schule Experimente zum Staunen aus den Bereichen Physik und Chemie an, die die Kinder selber durchführen können.

Wie der VDIni-Club möchte auch fischertechnik Kindern und Jugendlichen technisches Grundverständnis vermitteln und Begeisterung für Technik wecken. Mit den verschiedenen Baukästen von fischertechnik erhalten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit sich praktisch mit Technik und Robotik zu beschäftigen. Ausführliche Anleitungen und didaktische Begleithefte unterstützen dabei den Lernprozess.

Basis des Erfolgs ist der seit mehr als 50 Jahren unveränderte Grundbaustein, der an allen sechs Seiten angebaut werden kann und heute natürlich viel mehr Möglichkeiten bietet, die Welt der Technik mit den eigenen Händen und Ideen zu entdecken. Die fischertechnik Bauelemente setzen der Fantasie keine Grenzen: Kinderhände fügen die Einzelteile zum ersten „eigenen“ Modell zusammen, später entstehen aus den Baukästen ganze Spielwelten. Fischertechnik unterstützt die lokalen VDIni-Clubs mit Bausätzen zu unterschiedlichen Themen.





Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Industriepark Höchst
65926 Frankfurt am Main
www.sanofi.de



Väter@Sanofi begeistern Kinder für Naturwissenschaft und Technik

Sanofi ist ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen, das Menschen bei ihren gesundheitlichen Herausforderungen unterstützt. Dafür erforschen, entwickeln und vermarkten die Mitarbeiter therapeutische Lösungen, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Patienten. Väter@Sanofi ist eine Gruppe interessierter, engagierter Väter, die mitgestalten wollen. Wir sind davon überzeugt, dass der Wunsch, mehr Verantwortung für Kindererziehung, Familie und Partnerschaft zu übernehmen, die eigene Arbeitsweise im Beruf positiv beeinflusst. Wir arbeiten in unterschiedlichen Bereichen bei Sanofi in Frankfurt. Wir möchten beim Experimentiertag unsere Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge gerne mit den Kindern teilen.

Roboter unterstützen bei der Fertigung von Insulin-Pens. Steigt mit uns ein in die Welt der Digitalisierung und programmiert z.B. selbst eine Ampelsteuerung.

Wir entwickeln im Berufsalltag Antriebe für Medizin-Produkte und beim Experimentiertag bauen wir mit euch einen Sportflitzer mit flottem Antrieb.



In der Forschung analysieren wir Molekülketten. Mit euch zusammen wollen wir die Erbsubstanz (DNA) aus einer Banane extrahieren und sichtbar machen. Dies und noch weitere interessante Experimente haben wir uns ausgedacht – Lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf euch, die Väter@Sanofi.

Wir fördern Jahr für Jahr zahlreiche Vereine, Projekte und Institutionen aus Kultur, Kunst, Sport und Umwelt im und am Taunus. So tragen wir einen guten Teil zum Wohlstand dieser Region bei. Viele Einrichtungen und Veranstaltungen begleiten wir seit Jahren und haben mit unserer nachhaltigen und partnerschaftlichen Unterstützung geholfen, sie groß und erfolgreich zu machen. Das Wohl der Menschen in dieser Region liegt uns eben am Herzen.



Taunus Sparkasse



Mathematikum Giessen

Liebigstraße 8

35390 Gießen

Tel.: 0641 13091 0

E-Mail: info@mathematikum.de

Internet: www.mathematikum.de

Facebook: www.facebook.com/Mathematikum

Das Mathematikum in Gießen ist das erste mathematische Mitmach-Museum der Welt. Über 170 Exponate öffnen eine neue Tür zur Mathematik. Besucher jeden Alters und jeder Vorbildung experimentieren: Sie legen Puzzles, bauen Brücken, zerbrechen sich den Kopf bei Knobelspielen, entdecken an sich selbst den Goldenen Schnitt, schauen einem Kugelwettrennen zu, stehen in einer Riesenseifenhaut und vieles mehr. Und sollten sie mal kurz vor dem Verzweifeln sein, haben die Betreuerinnen oder Betreuer sicher einen Tipp für sie. Das Mini-Mathematikum, ein spezieller Bereich für 4 bis 8-jährige Kinder, lässt auch schon die Jüngsten Mathematik begreifen.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2002 ist das Mathematikum zu einem echten Besuchermagnet geworden, der jährlich rund 150.000 Besucher anzieht. Von Besuchen von Schulklassen über Betriebsausflüge bis zum idealen Ort für einen Familienausflug beweist das täglich geöffnete Mathematikum seine Attraktion. Dazu trägt auch der hervorragende Standort bei: Das Mathematikum liegt nur 1 Minute vom Gießener Hauptbahnhof entfernt.



Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 bis 18:00 Uhr

Sa und So 10:00 bis 19:00 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 9 €; ermäßigt 6 €

Familienkarte 18 €

Rheinhesisches Fahrradmuseum



Am Anfang stand die Idee eines regionalen Sportmuseums. Der Sportpädagoge und Sporthistoriker Prof. Dr. Heinz-Egon Rösch trug sie lange mit sich herum, bis ihm das 100jährige Jubiläum des Radsportvereins 1898 e.V. Gau-Algesheim die Gelegenheit bot, in der Akademischen Feier am 22. März 1998 das Konzept eines Rheinhesischen Fahrradmuseums vorzustellen. Der Autor zahlreicher Radwanderbücher über Rheinhesen und das Rhein-Main-Gebiet, vom Odenwald bis nach Lothringen, von Düsseldorf bis in die Pfalz hatte einen festen Ort gefunden, an dem sein historisches, künstlerisches und technisches Interesse anschaulich Gestalt annehmen konnte.

Jährlich wechselnde Sonderausstellungen setzen inhaltliche Akzente, prominente Besucherinnen und Besucher sowie die Präsenz des Rheinhesischen Fahrradmuseums in den Medien haben dem Projekt des Museumsleiters und der in Träger- und Förderverein versammelten Personen und Institutionen einen guten Ruf über die Grenzen von Stadt und auch der Region verschafft.



Das Museum im Schloss Ardeck Gau- Algesheim (www.fahrradmuseum-rheinhesen.de) ist an allen Sonn- und Feiertagen von Ostersonntag bis zum 2. Sonntag im Oktober, dem Fest des Jungen Weines, von 14 - 18 Uhr geöffnet. Führungen für Gruppen können bei der Tourist-Information in Gau-Algesheim, und beim Museumsleiter Ernst-Emil Busch, unter der Tel.-Nr.: 06725-1787, oder der E-Mail-Adresse: busch.emil@web.de angemeldet werden.





Helios e.K.
Begasweg 3
65195 Wiesbaden
Tel. +49-(0)611-1851106
www.helios-sonnenuhren.de



Helios Sonnenuhren e.K.

Helios Sonnenuhren e.K. hat sich auf die Entwicklung von modernen Sonnenuhren spezialisiert. Die Produktpalette reicht von tragbaren Taschensonnenuhren über Sonnenuhren für den Garten oder Balkon bis zu Wandsonnenuhren. Auch größere Einzelanfertigungen für den öffentlichen Raum werden nach Kundenwunsch angefertigt.

Der Sonnenuhrbausatz POLARIS L wird aus hochwertigem Flugzeugsperrholz hergestellt, das für die Stabilität und Beständigkeit der Sonnenuhr sorgt. In kurzer Zeit zusammengebaut, erhalten Sie eine minutengenaue Sonnenuhr mit Anzeige der MEZ/MESZ, des Datums und Mittagposition der Sonne auf den eingebauten Weltkarten der nördlichen und südlichen Hemisphäre.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Zentrum für
Lehrerbildung

Technische Universität Darmstadt
Projektkoordinator DLR_School_Lab
Ralf Schlosser
Telefon 06151 3926605 [1]
schlosser@zfl.tu-darmstadt.de



Eine Reise in die Zukunft: Mitmachstationen des DLR School_Lab TU Darmstadt

Das Weltall ist für Menschen eine lebensfeindliche Umgebung. Eine der Hauptgefahren liegt dabei in der Abwesenheit von Luft. Dem sogenannten Vakuum. Bei der Mitmachstation des DLR_School_Lab TU Darmstadt können Kinder selbst testen welche Auswirkungen das Vakuum auf einen Luftballon, Wasser, Süßigkeiten oder andere Gegenstände hat. Mit diesem Wissen können die jungen Nachwuchsforschenden anschließend eigene Raumanzüge designen.

Die Mitmachstation zum Thema Sonnensystem entführt die Kinder auf eine spannende Reise zu unseren kosmischen Nachbarn. Spielerisch erkunden sie das Sonnensystem und entdecken viele Geheimnisse und Geschichten die sich hinter jedem Planeten verbergen.

Diese und viele weitere Experimentierstationen sind Teil des Angebots des DLR_School_Lab TU Darmstadt. Hier können Schulklassen aktuelle Forschung kennenlernen und die Bedeutung für ihre eigene Zukunft erfahren.



Scuderia Mensa
HS RHEINMAIN RACING

DIE FORMULA STUDENT

Die Formula Student ist die europäische Antwort auf die amerikanische Formula SAE™. Diese wurde 1981 von der Society of Automotive Engineers als Konstruktionswettbewerb in den USA gegründet.

Die stark steigenden Teilnehmerzahlen rund um den Globus und insbesondere in Deutschland zeigen den Erfolg der Formula Student.

Die Formula Student Germany ist in 3 statischen und 5 dynamischen Disziplinen aufgeteilt. Bei dem statischen Sektor zeigen die Teams beim Engineering Design Event ihr technisches Verständnis der eigenen Konstruktion, beim Cost Analysis Event die Produktions- und Montagekosten und schließlich bei der Business Plan Präsentation ihr fiktives Geschäftsmodell um potentielle Investoren die Fertigung des Rennwagens profitabel schmackhaft zu machen.

Die dynamischen Events setzen sich aus den Disziplinen Skid Pad, Acceleration, Autocross, Endurance und Energy Efficiency zusammen. Bei diesen stellen die Teams die Stärken ihres Fahrzeuges unter Beweis.

DIE SCUDERIA MENSA

Die im Jahr 2006 gegründete Scuderia Mensa besteht aus Studenten der Hochschule RheinMain die fest entschlossen sind an der Formula Student teilnehmen zu wollen. Seit 2008 gehen wir nun Jahr für Jahr mit einem neuen Rennwagen an den Start und stellen unsere Stärken unter Beweis. Durch die tatkräftige Hilfe von vielen Firmen und Unterstützern gelingt es dem Team, die in der Theorie gelernten Fähigkeiten praktisch umzusetzen. Unterteilt in den sieben Abteilungen Commercial Management & Marketing, Sponsoring, Body, Suspension, Powertrain, Drivetrain und Electrics arbeitet das Team eng zusammen um die bestmögliche Performance zu erreichen.

www.scuderia-mensa.de





Lab³

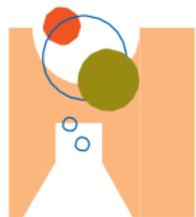
Hilpertstraße 31
64295 Darmstadt

info@lab3.org
www.lab3.org

Das Lab³ „Labspace“ ist der freie Raum zum Forschen und Entwickeln. Auf 420m² und bald an drei Standorten betreibt der Verein Flächen zur Förderung der Natur- und Ingenieurwissenschaften mit Laboratorien.

- Der gebotene freie Zugang schafft für Studierende und Schüler die Möglichkeit ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.
- Ausgelernte erhalten die Umgebung für kreatives Arbeiten und geben dabei ihre Kenntnisse weiter.
- Junge Unternehmer, der Mittelstand und Institute werden in der Entwicklung ihres Portfolios und bei Machbarkeitsstudien unterstützt.
- Als transdisziplinärer Verein mit vielfältigen Arbeitsgebieten und starken Kooperationen entsteht damit ein enormes Kompetenzzentrum und Netzwerk.

Gemeinsam mit seinen Partnern schafft das Lab³ somit den Aufbau und Betrieb von Hightech-Laboren, in denen die Mitglieder die Möglichkeiten und Methodiken neuer Technologien und Digitalisierung wie dem 3D-Druck, AR/VR oder der Microfluidik erarbeiten und nutzen.



ZFC Forschungslabor

Zentrum für Chemie e.V.
Auerbacher Weg 24
64625 Bensheim
www.z-f-c.de

Das Zentrum für Chemie (ZFC) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bensheim. Er führt seit 2004 in Kooperation mit Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Verbänden, Stiftungen und Ministerien Projekte durch, um den Regelunterricht in den MINT-Fächern von der Primar- zur Sekundarstufe II zu unterstützen. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler in einem Alter zwischen acht und neunzehn sowie Lehrkräfte aller Schularten.

Das ZFC-Forschungslabor richtet sich an Interessierte Schülerinnen und Schüler im Alter von 8-12 Jahren.

Sie lösen eine Forschungsaufgabe wie z.B. „Baue ein Fahrzeug, das mit Hilfe einer Brausetablette angetrieben werden kann“. Anhand von Experimenten beschäftigen sie sich in kleinen Teams intensiv über ca. 10 Schulstunden (z.B. im Nachmittagsbereich) mit einem Thema, um das Forschungsziel zu erreichen.

Die Ergebnisse werden in einer Abschlussveranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert. Experimentieranleitungen zu verschiedenen Themenkomplexen werden Lehrkräften aller Schulen auf Anfrage zur Verfügung gestellt, um sie an der eigenen Schule zu nutzen. Alternativ kann das Forschungslabor auf Honorarbasis von Mitarbeitern des ZFC in den Schulen durchgeführt werden.

Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG

Seit über 85 Jahren in der Bildungsbranche entwickelt Christiani didaktische Konzepte und Lehrmittel für Schulen, Ausbildungsbetriebe und Bildungszentren.



Christiani

seit 1931

Technische Bildung von Anfang an

Unter diesem Motto stellt Christiani als Komplettanbieter für technische und naturwissenschaftliche Lehrmittel innovative Materialien für einen spannenden und zielorientierten MINT-Unterricht zusammen. Mit diesem Angebot können Lehrerinnen und Lehrer Unterricht gestalten, der im Gedächtnis bleibt und mit dem Sie Ihre Lehrplanziele systematisch erreichen.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler für technische Berufe zu begeistern und jungen Menschen das große Potenzial und die damit verbundenen Chancen zu vermitteln, die in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik stecken.

Der Aufbau von Modellen, Programmieraufgaben und Experimente lassen Schülerinnen und Schüler die Welt der Technik anschaulich und praxisnah begreifen. Ob Lernbaukästen und Bausätze, Schülerversuchsgeräte, CAD-Simulationssoftware oder der Einsatz von 3D-Druckern im Unterricht – unsere technischen Unterrichtsmedien und Lernkonzepte sind handlungsorientiert und gehen über die Vermittlung von reinem Grundlagenwissen hinaus.

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG
Technisches Institut für Aus- und Weiterbildung
Email: info@schule-trifft-technik.de

Hermann-Hesse-Weg 2
78464 Konstanz

Bei uns studiert man mit besten Aussichten: Technische und naturwissenschaftliche Fächer sind unsere Kernkompetenz, und das seit über 120 Jahren. Wir stehen für eine exzellente Ausbildung und angewandte Forschung, denn wir sind seit jeher Partner der Industrie. Ob traditionelle Ingenieurwissenschaften, moderne Informations- und Kommunikationstechnik oder biologisch-naturwissenschaftliche Studiengänge – wir leben Vielseitigkeit und einen außergewöhnlichen Praxisbezug.

Der Kontakt zu Schülerinnen und Schülern gehört bei uns einfach dazu: wir wollen sie schon früh fürs Experimentieren, Tüfteln und Programmieren begeistern.

Einen Roboter zusammenbauen, programmieren, ausprobieren und dann sehen, wie die Augen in unterschiedlichen Farben blinken oder wie Hindernisse umfahren werden – hier können Kinder und Jugendliche sehen, welche Bedeutung Technik im alltäglichen Leben hat.

Die Experimentierstation der TH Bingen wird unterstützt vom MINT-Plus Projekt, dem Ada-Lovelace-Projekt Rheinland-Pfalz und dem VDI-Arbeitskreis Studenten und Jungingenieure Bingen.



RHEINLAND-PFÄLZISCHES
MENTORING-NETZWERK
FÜR FRAUEN IN MINT





I AM MINT - Südhessen

im

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.

Rheinstraße 94

64295 Darmstadt

Telefon 06151 2710-18

Mail schoenborn@iammint.de

Web iammint.de

I AM MINT – Mit Azubi Mentoren zum MINT-Beruf

Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik? Entdecke mit dem I AM MINT-Projekt deine MINT-Zukunft.

Das I AM MINT-Projekt ist hessenweit aktiv und möchte MINTinteressierte Schülerinnen und Schüler mit Firmen aus der Region zusammenführen. Der Schlüssel sind hierbei die Azubi-Mentoren, die den Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe begegnen und ihren MINT-Beruf näher bringen.

Der I AM MINT-Stand möchte nun eine erste Berührung mit Experimenten aus den MINT-Bereichen ermöglichen und ein Interesse wecken.



Ingenieurkammer Hessen
Abraham-Lincoln-Straße 44
65189 Wiesbaden
Tel. 0611 97457-0
Fax 0611 97457-29
E-Mail info@ingkh.de

Die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) ist eine berufsständische Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Wiesbaden. Sie wurde am 30. September 1986 vom Hessischen Landtag per Gesetz gegründet. Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Als Selbstverwaltungsorgan ist es Aufgabe der IngKH, die Interessen der Ingenieurinnen und Ingenieure zu vertreten.

Die Ingenieurkammer Hessen setzt sich seit vielen Jahren für die Nachwuchsförderung ein und möchte dazu beitragen, Mädchen und Jungen für die zahlreichen Facetten des Ingenieurberufs zu begeistern. Um möglichst früh Interesse zu wecken, möchten wir gerne die Gelegenheit nutzen und den Kindern beim Experimentiertag 2019 mit einem kleinen Bauvorhaben zum Thema „Achterbahn – Schwungvoll konstruiert“ das Planen und Bauen näher zu bringen.



Kristalle aus aller Welt

Wunderschöne NaturKristalle erfreuen die Kinderaugen.

Zu „Kinderpreisen“ von 10 Cent bis 5 Euro können sich die Kinder Steine aussuchen und mit nach Hause nehmen.

ELEONORA GIPP
ELESTIAL

Eleonora Gipp, Wiesbaden
Steine-Verkauf und Meditationen
für Kinder und Erwachsene
mail@elestial.de 0611 404571
www.elestial.de





Wir sind

www.kruschel.de



www.zoeller-kipper.de



Bahnhofstr. 16, 65439 Flörsheim



Vertriebsbüro Frankfurt
www.wilo.de



www.jugendtechnikschole.de



www.ferchau.com



www.life-cycle-engineers.de



www.kemper-olpe.de



www.dyckerhoff.com



www.wachendorff.de